



Hallo, liebe Schachkinder,
heute kommen wir zur 6. goldenen Eröffnungsregel:

6. Mache nicht zu viele Bauernzüge

Jeder weiß, dass Bauernzüge in der Eröffnung notwendig sind, um den Figuren den Weg frei zu räumen.

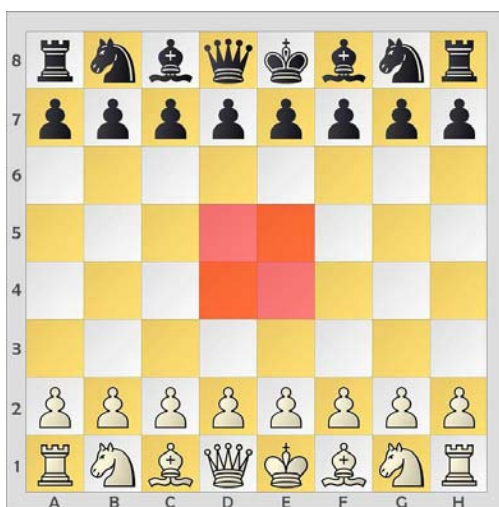
Viele Amateure machen aber zu viele falsche Bauernvorstöße. Welche sind notwendig und welche sind überflüssig?

Die Springer lassen sich ohne Bauernzüge problemlos hinaus befördern - bleiben noch die Läufer. Die meisten Großmeisterpartien beginnen mit **1.e2-e4** oder **1.d2-d4**.

Dies öffnet die Diagonale für einen Läufer und besetzt das Zentrum mit einem Bauern.

Die Anfänger fangen oft mit den Randbauern (a2-a4 oder h2-h4) an. Das ist nicht gut!

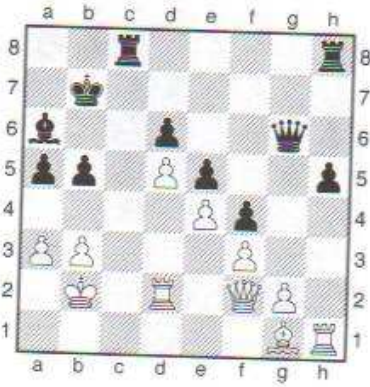
Die Bauern in der Mitte sind viel stärker, da sie auch mehr Felder kontrollieren!



Es grüßt Euch Michael Apitzsch

Taktik Matt in 1 Zug

Nach der Methode von Paul Gaffron



10. Weiß am Zug



13. Weiß am Zug



16. Weiß am Zug



11. Weiß am Zug



14. Weiß am Zug



17. Weiß am Zug



12. Weiß am Zug



15. Weiß am Zug

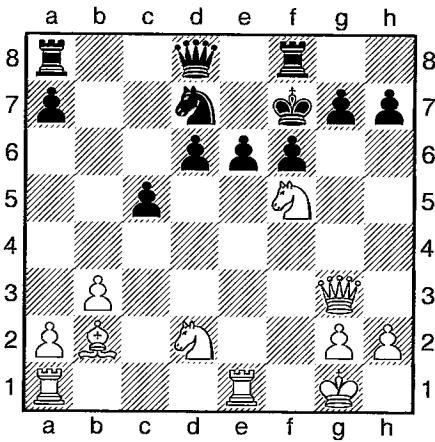


18. Weiß am Zug

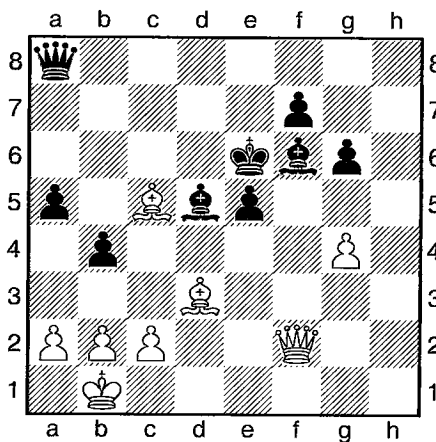
Lösungen auf Seite 38

Taktik Matt in 2 Zügen

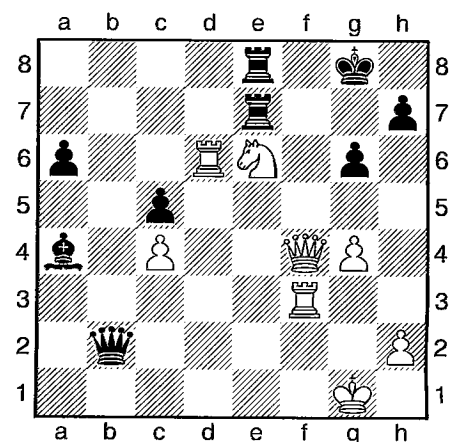
Nach der Methode von Paul Gaffron



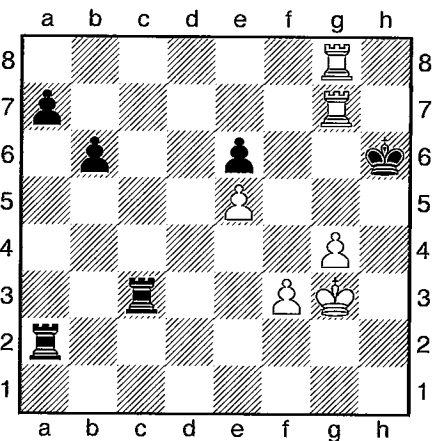
10. Weiß am Zug



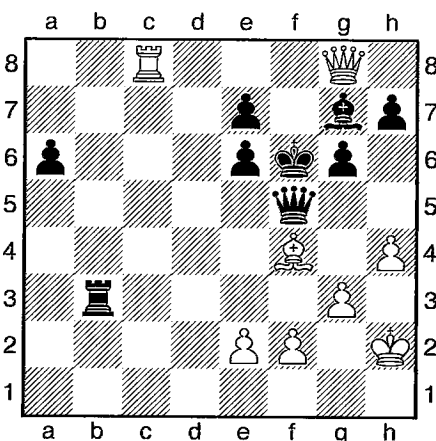
13. Weiß am Zug



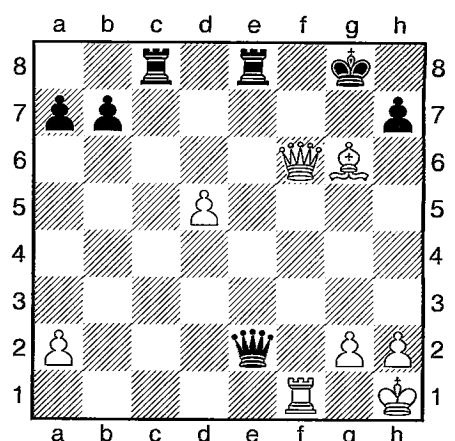
16. Weiß am Zug



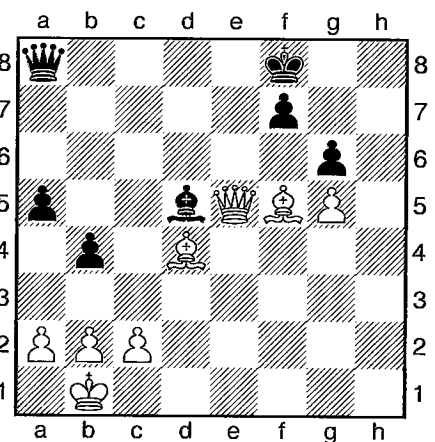
11. Weiß am Zug



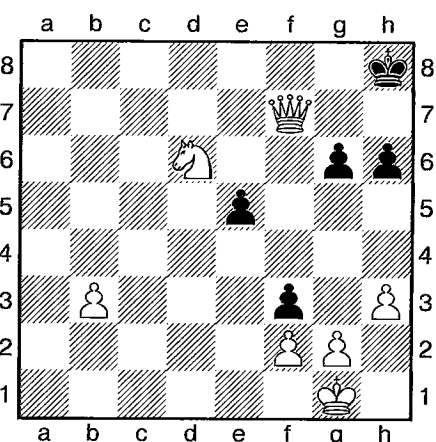
14. Weiß am Zug



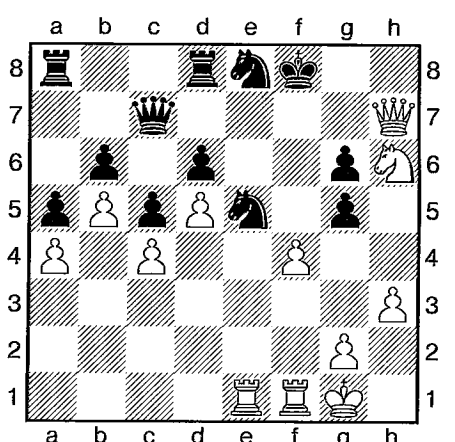
17. Weiß am Zug



12. Weiß am Zug



15. Weiß am Zug



18. Weiß am Zug